



Sozialdemokratische Partei
Olten - Die Stadtpartei

Protokoll der Parteiversammlung vom 28. November 2023

Ort: Stadthaus Olten

Zeit: 19:30-22:00 Uhr

Anwesend: Gemäss separater Liste

Protokoll: Claudia Schmid-Weber

Leitung: Stephan Bielser

1. Begrüssung
Stephan Bielser begrüsst die Anwesenden Personen und stellt das Programm des Abends vor
2. Protokollabnahme
Protokoll wird abgenommen. Georg merkt an, dass vorgängig bitte die Traktandenliste versendet werden soll, damit klar ist, dass das Protokoll der letzten PV gelesen werden soll. Das Protokoll vom letzten Mal ist nicht auf der Homepage. Stephan geht dem nach.
3. Mitteilungen
Informationen aus der Geschäftsleitung, Stephan Bielser: Laura hat ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie wird dann an der GV noch würdig verabschiedet. Sie wird weiterhin unsere Homepage bearbeiten.

Informationen aus der Fraktion, Claudia Schmid-Weber: Ausführlicher Bericht kam per Mail. Besonders Freude, dass fast alles so durchkam, wie wir gewollt haben in der Fraktion und guter Zusammenhalt spürbar war. Besonders Freude daran, dass die baulichen Massnahmen für die Bushaltestellen im Rahmen des Behindertengesetzes dank unseres Antrages bereits an 2024 weiter geht, statt erst ab 2025.

Informationen aus dem Stadtrat, Thomas Marbet: Freude, dass das Budget steht und auch dass der Teuerungsausgleich von 1.5 durchgebracht werden konnte. Ebenfalls Freude am Projekt Verbindung Hammer

Ergänzungen Marion Rauber zur Verbindung Hammer: Ein Projekt, dass bereits seit 20 Jahren im Gespräch ist und wir stehen nun kurz davor dies umzusetzen mit einem sehr gelungenen Projekt. Grosser Erfolg, dass neue Vereinbarung ausgehandelt werden konnte mit dem Grundeigentümer, welcher ein grossteil des Betrages übernehmen würde. Dass er der Stadt das Geld sowieso geben hätte müssen ist richtig. Aber dies wäre vermutlich erst in 10, 20 oder 30 Jahren gewesen und nicht jetzt. Die Hoffnung ist, dass Olten dadurch auch noch etwas wachsen kann und Marion wird gerne im Frühling nochmals vertiefter darauf eingehen. GL nimmt die Idee einer Kampagne zum Projekt gerne mit.

4. Wahlanalyse Nationalrat/Ständerat 2023, Peter Moor:

Grundsätzlich das Minimalziel erreicht: 1 NL Sitz und 1 SR Sitz verteidigen. Zweiter NL Sitz konnte nicht geholt werden.

Leider konnte Abwärtstrend in der Wahlstärke im Kanton Solothurn nicht verhindert werden, im Gegensatz zur Gesamtschweiz, wo die Stärke der SP wieder auf dem Aufwärtstrend ist.

Solothurn hat sich dafür entschieden einen eigenen Wahlslogan zu machen, da sie «Für alle statt für wenige» von damals klar stärker fanden als «Wir ergreifen Partei». Deshalb haben sie sich auf den Slogan «es muess au morn no länge» entschieden. Mehrheitlich kam dies gut an, auch wenn es ein paar kritische Stimmen dazu gab.

Leider hat die Liste Ost klar weniger stark abgeschnitten als die andere Liste. Unter anderem fehlten Kandidierende zB aus Gewerkschaften.

Die Stimmung im Wahlkampf war gut, es gab aber wenig Konkurrenzgefühl, was auch etwas schade war für den Wahlkampf.

Zur Kampagne: Resultat rechtfertigt einseitigen Mitteleinsatz für SR-Kampagne. Einheitliche Bildsprache, bereits ab kantonalen Wahlen war gut und Abweichung auf Hauptthema Kaufkraft war gerechtfertigt. Plakatierung in Ordnung und Sichtbarkeit an den gewählten Orten war gut. SR mit Kopf, NR mit Slogan stimmt grundsätzlich. Broschüre und Wahlzeitung war eine gute Ergänzung. Es haben aber mehr persönliche Angaben plus persönliches Statement haben gefehlt und die Präsenz in Soziale Medien war ungenügend und nur von einzelnen Kandidat*innen aktiv betrieben. Wir waren lange zu spät dran. Einsetzung des Wahlausschuss erst nachdem viel entschieden war, das führte zu eingeschränkten Möglichkeiten für den Wahlausschuss. Die Polit- Apéros wurden zum falschem Zeitpunkt durchgeführt, deshalb gab es viele Absagen. Mitgliedertelefonieren dafür sehr erfolgreich. Allerdings wird an der Wirksamkeit von Wähler*innen-telefonieren gezweifelt.

Fazit für die Zukunft: Entscheide sollen frühzeitig herbeigeführt werden. Wichtig: Die Arbeit für die kantonalen Wahlen beginnt heute! Das heisst, es müssen Sektionen betreut, aufgeweckt, oder gar neu gegründet werden. Wahlausschüsse sollen kantonal und in den Amteien eingesetzt werden bzw. weitergeführt werden und der Slogan soll ebenfalls weitergeführt werden.

Peter bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfer*innen. Es war eine tolle Zeit und jetzt heisst es dranbleiben. Denn: «Es muess au morn no länge»

5. Krematorium:

Die Stimmbürger:innen von Olten haben sich im 2021 an der Urne gegen eine Friedhofsreglementsänderung ausgesprochen, also dagegen dass unser Kremationsofen stillgelegt wird. Entsprechend wurde der Direktion Bau den Auftrag gegeben, eine Parlamentsvorlage für den Weiterbetrieb des Krematorium Olten mit einem neuen Ofen auszuarbeiten. Dafür hat das Gemeindeparlament im Budget 22 auch den Projektungskredit gesprochen. Damit weiterhin Kremationen auf dem Meisenhard können angeboten werden, wurde auch im Rahmen der städtischen Werterhaltungsstrategie, das bestehende Friedhofsgebäude auf Herz und Nieren müssen geprüft. Das Ergebnis war etwas erschreckend und es wurde klar, dass keine neue Ofenlinie in eine marode

und nicht mehr intakte Infrastruktur eingebaut werden kann. Ein neues Krematorium muss zwingend mit einer Ertüchtigung des Gebäudehülle zusammen realisiert werden. Wenn Olten weiterhin ein Kremation anbieten will, muss es eine moderne und zeitgemässe Infrastruktur haben, um auch wettbewerbsfähig gegenüber den anderen Anbietenden zu sein. Der Stadtrat und das Gemeindeparlament schlägt dem Volk im März deshalb eine Variantenabstimmung vor. Und zwar ein Variante mit Sanierung des Abdankungsgebäudes und einem neuen Ofen. Und eine Variante ohne Ofenlinie. Es ist richtig, dass 2021 vom Stimmvolk gewünscht worden ist, die städtische Dienstleistung «Kremationen» aufrechtzuerhalten. Es sei aber transparent und fair, die Volksmeinung zu einem Projekt nochmals abzuholen, wenn das genaue Preisschild bekannt ist. Die Oltner*innen sollen wissen, für was genau sie ihr Geld ausgeben und was es kostet.

6. Stand der Planung komm. Wahlen 2025

Stephan Bielser von der GL SPO präsentiert den Fahrplan für die Wahlen 2025.

1. Festlegen Wahlinhalte / Schwerpunkte und Quoten • PV-Winter 24
2. Gespräche mit bisherigen, anschl. Suche Kandidat*innen • Winter 24
3. Definition Wahlprogramm und Aktivitäten • PV-Sommer 24
4. Zwischenstand Rekrutierung Kandidat*innen, Festlegen Listengestaltung • PV-Herbst 24
5. Nominierungen: PV-Herbst 24
6. Wahlkampf: Herbst 2024 bis Q1 2025
7. Wahltag

Stephan betont, dass wir auf Kurs sind und die Partei auf dem Laufenden halten und einbeziehen.

7. Verschiedenes / Diskussion und Termine

Nächste Termine:

- 10.Dez. 2023 – Weihnachtsapero
- 31. Jan: PV SP Olten
- 24. April: GV SP Olten

Stephan Bielser und Claudia Schmid-Weber schliessen die Sitzung und bedanken sich bei den Teilnehmenden.